



Gehackt – IT-Sicherheit trotz Smart-Service-Risiko: Diskussion am Beispiel von Handwerker-Webshops

Diskussionsthema und Inhalte

In der Breakout-Session soll es um die IT-Sicherheit von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) gehen, die durch Smart Services ihr Portfolio erweitern wollen. Typische Ausgangslagen, Herausforderungen und Hacking-Risiken werden am Beispiel von Handwerker-Webshops konkret aufgezeigt.

Danach möchten wir mit Ihnen darüber diskutieren, wer sich um diese neuen Risiken kümmern muss und kann. Alle Teilnehmer*innen, die „Hacker-Angriffe“ vermeiden wollen, sind herzlich eingeladen.

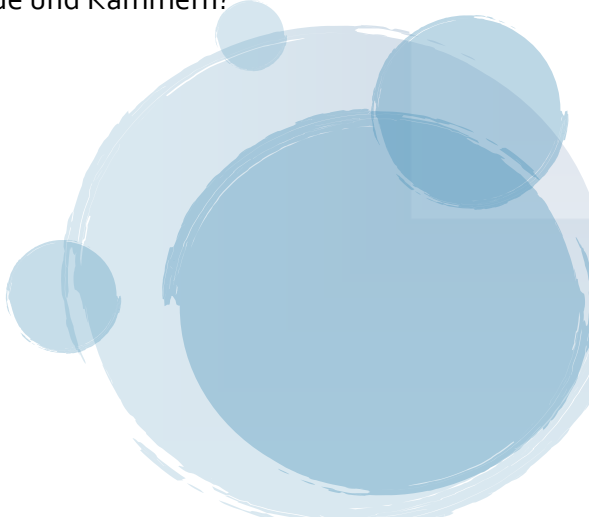


Institut für
Betriebsführung im DHI
e.V. (itb)



www.itb.de

Welche zentralen Fragen werden thematisiert?

- Wer muss sich eigentlich um Smart Service-Risiken kümmern?
 - Was können Unternehmer*innen selbst leisten?
 - Wo brauchen sie Unterstützung, wie z.B. von Berater*innen, Verbände und Kammern?
- 



Einführung

Die Digitalisierung gewinnt auch für KMU zunehmend an Bedeutung. Durch Smart Services, digital-unterstützte Dienstleistungen, ergeben sich viele neue Möglichkeiten, aber auch neue Risiken.

Ausgangslage

KMU zeichnen sich u.a. durch eine begrenzte Anzahl an Mitarbeitenden aus. IT-Experten und IT-Abteilungen gibt es in KMU selten.

Herausforderung

Komplexe Digitalisierungsthemen, wie IT-Sicherheit können von KMU nicht vollumfänglich bearbeitet werden.

Wollen sie trotzdem sicher an der Digitalisierung teilhaben, stellt sich die Frage, wer kümmert sich um die Risiken?

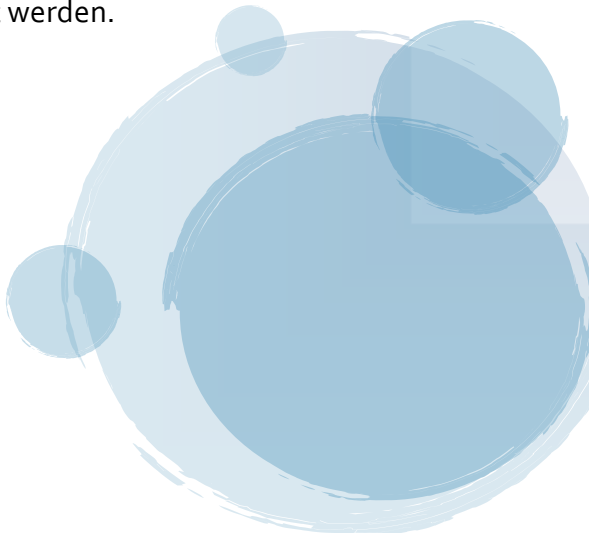
Konkretes Schadens-Beispiel:

Hacking von Handwerker-Webshops.

Im Forschungsprojekt INSPECTION wurden zahlreiche gehackte Webseiten gefunden.

Problemlösung

Im Workshop werden nacheinander die Rollen der Handwerker/innen und der anderen Beteiligten eingenommen. Aus dem jeweiligen Blickwinkel wird diskutiert, wer sich um bestimmte IT-Risiken kümmern muss und kann. Durch die Perspektivwechsel soll eine Gesamtsicht mit Lösungsvorschlägen erarbeitet werden.





Unternehmenspartner

Name: Joachim Feist – **kann leider nicht vor Ort sein**

Organisation: mindUp Web + Intelligence GmbH

Stellenbezeichnung: Geschäftsführer

Zur Person: Joachim Feist, seit 20 Jahren Geschäftsführer der mindUp Web + Intelligence GmbH in Konstanz am Bodensee.

Studium der Informatik an der Universität Karlsruhe (Diplom-Informatiker) und University of Essex (Master of Science in Intelligent Knowledge Based Systems)

Experte im Bereich Künstliche Intelligenz und Web Mining (Datengewinnung aus dem Internet).

Im BMBF Forschungsprojekt INSPECTION wird dabei im Verbund mit dem KIT (Karlsruher Institut für Technologie – Forschungsgruppe SECUSO) und der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und vielen Webhostern und Verbänden untersucht, wie Fake Shop Betreiber Webseiten Dritter hacken (www.web-inspection.de).

Moderator

Name: Henrik Lerche

Organisation: Institut für Betriebsführung im DHI e.V. (itb)

Stellenbezeichnung: Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Zur Person: Henrik Lerche machte eine Zimmererausbildung und studierte anschließend an der Universität Hamburg Holzwirtschaft. Nach dem Masterabschluss war er zunächst als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Hamburg in der Holzforschung tätig. Im Anschluss wechselte Herr Lerche zu einem international agierenden Anlagenbau-Unternehmen für die Holzindustrie und arbeitete dort mehrere Jahre als Planungsingenieur und als Projektleiter. Danach trat er seine Stelle beim itb an und beschäftigt sich seither mit den Themen der Handwerksforschung.

